

Über das GrüZe

Der Background des GründerInnenzentrums für Menschen mit Handicap zeigt auf, welcher Bedarf an diesem Beratungsangebot in Wien vorhanden ist.

Die Nachfrage nach einer Beratungseinrichtung, die Menschen mit Behinderung oder Benachteiligung bei der Unternehmensgründung individuell berät, nimmt ständig zu.

Der Initiative von Frau Mag.a Elena Missethon als Beraterin und Herrn Mag. (FH) Josef Schrattnner als Projektträger ist es zu verdanken, dass es dieses Angebot ab sofort in Wien gibt. Beide bringen ihr langjähriges Know how aus dem steirischen GründerInnenzentrum in diesen Funktionen nun in das Wiener Projekt ein.

Mit einem professionellen Konzept gelang es, das Bundessozialamt als Fördergeber zu gewinnen. Die Suche nach einem barrierefreien Bürostandort, der den Anforderungen der vielfältigen Zielgruppe genügen musste, erwies sich als langwierig, aber letztlich erfolgreich. Nach Abschluss der Büroumbauten im Juli 2008 konnte mit der Beratungstätigkeit begonnen werden. Mit einer Pressekonferenz am 9. Oktober 2008 und der offiziellen Eröffnungsveranstaltung am 22. Oktober 2008 wird die Gründungsphase für dieses einzigartige Beratungszentrum abgeschlossen. Die Erfahrungen rund um diesen Gründungsprozess dienen natürlich als Bereicherung des Beratungs-Know hows.

Für wen steht das Beratungszentrum zur Verfügung?

Das Angebot zielt auf behinderte bzw. beeinträchtigte Menschen mit einer Geschäftsidee ab. In der Gründungsberatung wird der persönlichen Lebenslage breiter Raum gewidmet.

Hand aufs Herz: Hätten Sie bedacht, dass Gründungswilligen mit Handicap unter Umständen der Verlust einer Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension als Gründungsrisiko droht, oder dass gehörlose GründerInnen für den Kundenkontakt die „Barriere Telefon“ mit einplanen müssen?

Die BeraterInnen thematisieren diese Fragen ebenso, wie Lösungsansätze. Sie unterstützen bei der Beseitigung von Barrieren auf dem Weg in die Selbständigkeit und bieten neben dem klassischen Fundus von Unternehmensberatungen sozial relevante Tipps für GründerInnen mit Beeinträchtigung oder Behinderung.

Ob gewerbliche Unternehmensgründung oder Beschäftigung als neue/r Selbständige/r, die BeraterInnen des neuen GründerInnenzentrums wissen um Gründungsbarrieren wie diese. In Zusammenarbeit mit den Betroffenen wird aktiv an der Verbesserung der Situation für GründerInnen mit Handicap gearbeitet. Auf diese Weise gewinnt die Gesellschaft potentielle ArbeitgeberInnen. Der eine oder die andere wird mit einer Gründungsidee Furore machen. Nicht ein Handicap, allein die Stärken der Führung entscheiden über den Markterfolg eines Unternehmens!